



AMERIKA/BRASILIEN - Bischofskonferenz veröffentlicht Studie zum Thema „Kirche und Quilombolas“

Brasilia (Fidesdienst) – Die 51. Vollversammlung der Brasilianischen Bischofskonferenz (CNBB) veröffentlichte eine Studie zum Thema „Kirche und Quilombolas“ die von einer Arbeitsgruppe im Auftrag der bischöflichen Kommission für Caritas, Gerechtigkeit und Frieden herausgegeben wurde.

Wie der Vorsitzende der Kommission, Bischof Guilherme Werlang, in einer Verlautbarung betont, die dem Fidesdienst vorliegt, ist soll die Studien „die Arbeit der Kirche unter den Quilombolas unterstützen. Dabei soll deren Recht auf Leben, Kultur, Tradition, Glauben und Eigentum in den Mittelpunkt gestellt werden“.

Die Studie ist das Ergebnis einer einjährigen Forschungsarbeit, an der Bischöfe, Priester und Anthropologen beteiligt waren. „Wir haben die Situation dieses Volkes im Kontext der Nation erforscht und wollen mit diesem Dokument über den Kampf der Quilombolas um Gerechtigkeit berichten“, so Bischof José Valdeci Santos Mendes von Brejo (MA).

Die katholische Kirche setzte sich in der Vergangenheit immer wieder für das Volk der Quilombolas ein (vgl. Fidesdienst vom 26/04/2012) und unterstützt die Forderungen der Quilombola Bewegung in Marnahao (vgl. Fidesdienst vom 01/03/2013). (Fidesdienst, 01/03/2013)